

## 140.\* Gottes Huld.

Zeit vergeht und Jahr um Jahr,  
 Gottes Huld bleibt immerdar!  
 Sein getreues Auge wacht  
 über mir in jeder Nacht,  
 seine Liebe gehet auf  
 neu mit jedes Morgens Lauf;  
 seine Vaterhand erhält  
 Sonn' und Mond und alle Welt,  
 er bewahrt, erhält auch mich,  
 liebet mich so väterlich.

## 141. Tage und Stunden.

1. Wie lange eine Stunde währt, hat jedes Schulkind schon manchmal erfahren. Eine Stunde ist schnell dahin, besonders wenn man eifrig und mit Lust arbeitet und lernt. Nur faulen Leuten wird die Zeit lang. Wer seine Hände nimmer ruhen läßt vom frühen Morgen bis zum späten Abend, dem vergeht ein Tag so schnell, er weiß nicht, wo er hin ist. Und doch hat ein Tag 24 Stunden! Freilich kann der Mensch nicht hinter einander 24 Stunden arbeiten; er thut es gewöhnlich den Tag über, d. h. so lange es hell ist; doch müssen viele Leute auch die Nacht zu Hilfe nehmen, so viel haben sie zu thun. Tag und Nacht zusammen machen einen Tag von 24 Stunden. Ein solcher Tag beginnt aber nicht erst, wenn es hell wird, nein, der fängt immer schon in der Mitte der Nacht an und währet wieder bis zur nächsten Mitternacht. Man zählt jedoch nicht alle 24 Stunden des Tages hinter einander fort, sondern man zählt 12 Stunden von Mitternacht bis Mittag und wieder 12 Stunden von Mittag bis Mitternacht. Man muß daher z. B. unterscheiden früh um 8 Uhr und abends um 8 Uhr, vormittags um 11 Uhr und nachts um 11 Uhr, früh um 3 Uhr und nachmittags um 3 Uhr. Es ist 3 Uhr früh, d. h. es sind nach Mitternacht 3 Stunden verflossen. Es ist nachmittags um 3 Uhr, d. h. es sind nach Mittag 3 Stunden verflossen.

2. Eine Stunde teilt man in 2 halbe und in 4 Viertelstunden. Daher sagt man: es ist  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, d. h. es sind seit Mitternacht oder seit Mittag 8 Stunden verflossen und noch eine halbe Stunde